

7. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 3. KW (18. - 24.01.2010)

Das Wetter im Ostseeraum wurde in der vergangenen Woche von einem Hochdruckgebiet über Nordostrussland bestimmt, das sich langsam südwärts verlagerte. Die Eislage blieb im Nordteil der Bottenvik schwierig, da das Eis dort durch zeitweise auffrischende südliche Winde weiterhin zusammengeschoben wurde. In allen Bereichen nahm das Eis bei sehr strengem Frost im Nordosten und mäßigem bis strengem Frost im südwestlichen Ostseeraum zu.

Aktuelle Eislage (24./25.01.2010)

Deutsche Bucht: Im ostfriesischen Wattengebiet kommt Neueis und Eisbildung vor. Auf der Elbe treibt im Hamburger Hafen und zwischen Hamburg und Stadersand dichtes 10-30 cm dickes Eis, weiter bis Cuxhaven tritt örtlich dünnes Eis und Neueis auf. In kleineren Häfen und geschützten Innen-gewässern der Nordfriesischen Küste liegt 5-15 cm dickes Eis oder Neueis. Im Hafen von Tönning ist das Trümmereis zusammengeschoben und etwa 20 cm dick. Auf dem Nord-Ostsee-Kanal kommt Neueis und Eisbildung vor.

Skagerrak und Kattegat: In einigen Häfen und Fjorden an den dänischen, norwegischen und schwedischen Küsten kommt bis zu 30 cm dickes Eis vor.

Südwestlicher Ostseeraum: In geschützten Innenfahrwassern und Häfen an der dänischen Küste kommt 10-15 cm dickes Festeis, sehr dichtes dünnes Eis oder Neueis vor. An der deutschen Küste ist die innere Schlei mit 15-20 cm bedeckt, in allen anderen Häfen und geschützten inneren Fahrwassern tritt im Westen dünnes Eis oder Neueis auf. Die Wismarbucht und die Neustädter Bucht sind mit 5-15 cm dickem Eis bedeckt, in der Lübecker Bucht treibt außerhalb der Küste örtlich Neueis. Die Boddengewässer der Küste Mecklenburg-Vorpommerns und das Stettiner Haff sind mit 15-25 cm dickem Eis bedeckt. In der Pommerschen Bucht kommt verbreitet dünnes Eis oder Neueis vor. In den Häfen entlang der polnischen Küste tritt dünnes Eis oder Neueis auf. An der schwedischen Küste liegt in den Schären des nördlichen Vänersees und in Vänersborgsviken 10-30 cm dickes Festeis.

Nördliche Ostsee: An der schwedischen Küste kommt in den Schären 10-20 cm dickes Festeis oder dünnes ebenes Eis vor, entlang der Ostküste erstreckt sich zwischen Ventspils und Liepaja ein Gürtel mit dünnem Eis und Neueis. Der Mälarsee ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. Im Kurischen und Frischen Haff liegt 15-45 cm dickes Festeis.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und Moonsund sind mit 15-40 cm dickem Festeis bedeckt. An der Nord- und Ostküste liegt sehr dichtes 5-15 cm dickes Eis, auf See kommt verbreitet Neueis vor.

Finnischer Meerbusen: Die Schären an der finnischen Küste sind mit 10-30 cm dickem, die Kronstadtbucht, Vyborgbucht und Berkezund mit 20-45 cm dickem, die Buchten an der estnischen Küste mit dünnem Festeis bedeckt. Auf See liegt östlich von Seskar zusammenhängendes und zusammengefrorenes 20-30 cm dickes Eis, zwischen Seskar und Gogland sehr dichtes 15-25 cm dickes Eis, westlich davon kommt bis etwa der Linie Hanko – Tallinn sehr dichtes 5-15 cm dickes Eis, dann bis zur Linie Bengtskär – Osmussaar Neueis vor.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* ist das Festeis in den nördlichen Schären 25-40 cm, in den südlichen Schären und in Norra Kvarken 10-30 cm dick. Die See ist nördlich der Linie Rödkallen – Raahe mit sehr dichtem, übereinandergeschobenem und aufgepresstem 25-45 cm dicken Eis bedeckt. Südlich dieser Linie kommt sehr dichtes oder ebenes 5-30 cm dickes Treibeis vor. In der *Bottensee* liegt in den inneren Schären 10-30 cm dickes Festeis, außerhalb davon erstreckt sich entlang der finnischen Küste ein 5-15 Seemeilen breiter Gürtel mit dichtem bis lockerem dünnen Eis, außerhalb der schwedischen Küste liegt in der Gävlebucht dichtes 5-15 cm dickes Eis. Der Ängermanälv ist mit 20-30 cm dickem Festeis bedeckt. Im *Schärenmeer* kommt in den inneren Schären 10-25 cm dickes Festeis, außerhalb davon dünnes ebenes Eis vor.

Eisbrechereinsatz: 5 finnische und 4 schwedische Eisbrecher im Bottnischen Meerbusen; 2 finnische, 1 estnischer und 10 russische Eisbrecher im Finnischen Meerbusen; 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht; 3 Eisbrecher sind in den östlichen deutschen Fahrwassern tätig, im Hafen Hamburg wird das Eis aufgebrochen und die Schiffe werden bei Bedarf unterstützt. 2 schwedische Eisbrecher arbeiten in Vänersborgsviken und auf dem Götafluss.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen und finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen, die Passage durch westlichen Norra Kvarken ist verboten, durch Öregrundsgrepen für die schwachmotorige Schiffe nicht empfehlenswert; für alle finnischen, estnischen und russischen Häfen im Finnischen Meerbusen, der Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen; für den estnischen Hafen Pärnu; für Mälarsee und

Vänernsee. Die Nordansteuerung nach Stralsund, der südliche Peenestrom und das Kleine Haff an der deutschen Küste sind für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 4. KW (25. – 31.01.2010)

Die Witterung im Ostseeraum wird in dieser Woche weitgehend durch Tiefdruckgebiete geprägt, die vom Nordmeer ostwärts und vom Oslofjord südostwärts bis ostwärts ziehen. In der ersten Wochenhälfte wird mit auffrischenden südlichen bis südwestlichen Winden etwas mildere Luft in alle Bereiche der Ostsee herangeführt. Das Eis auf See im nördlichen Ostseeraum wird nordwärts, im südlichen Ostseeraum nordostwärts bis ostwärts treiben; an den Luvküsten sind Eispressungen zu erwarten. In der zweiten Wochenhälfte setzt sich die Eisbildung im nördlichen Ostseeraum bei nachlassendem Wind und starkem bis sehr starkem Frost wieder ein.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer